

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

11 Fachbereich Personal und Organisation

**Beteiligt:****Betreff:**

Stellenplan 2010

**Beratungsfolge:**

19.04.2010 Lenkungsgruppe  
22.04.2010 Haupt- und Finanzausschuss  
06.05.2010 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Stellenplan wird gemäß der Anlagen 1 und 4 beschlossen.

Die Vorlage enthält folgende Anlagen:

- Anlage 1: a) Globale Ausweisung aller Stellen für Beamte, Angestellte\* und Arbeiter\*  
Getrennt nach Kernverwaltung und Sondervermögen (Eigenbetriebe)  
\* nach TVöD Tarifbeschäftigte  
b) Stellenübersicht aller Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
- Anlage 2: Veränderungsliste zum Stellenplan 2010
- Anlage 3: Finanzielle Auswirkungen nach Organisationseinheiten aus der Veränderungsliste 2010
- Anlage 4: Stellenplan der Kämmereiverwaltung (Stellenübersicht – Aufteilung nach Teilplänen)
- Anlage 5: Übersicht der Durchschnittspersonalkosten

Die Vorlage wird am 07.05.2010 realisiert.

## Kurzfassung

Die Basis für die in der Anlage 2 dargestellten Veränderungen bildet der Stellenplan 2009. Auf dieser Grundlage ist beabsichtigt, die in der Anlage 2 dargestellten Veränderungen in den Stellenplan einzuarbeiten.

Für den Stellenplan 2010 werden folgende Veränderungen vorgeschlagen:

| <b>Art der Veränderung</b>                              | <b>Anzahl</b> |
|---|---------------|
| Wenigerstellen  | 92            |
| Wegfall des Personalkredits *                           | 11            |
| Wegfall befristeter Planstellen                         | 7             |
| Auslösung (Realisierung) von kw-Vermerken               | 28            |
| Neubewertungen/Hebungen                                 | 15            |
| Neubewertungen/Abwertungen                              | 6             |
| Neubewertungen/Wertgleich ohne finanzielle Auswirkungen | 11            |
| Ausbringung (Anbringung) von kw-Vermerken               | 9             |
| Ausbringung (Anbringung) von ku-Vermerken               | 3             |
| Aufhebung von kw-Vermerken                              | 12            |
| Umwandlungen  | 10            |
| Befristungsänderung von befristeten Planstellen         | 2             |

\*Personalkredit = Stelle ohne eigene Bewertung z.B. Garderobendienste, Fleischbeschauer

## Begründung

Die Basis für die in der Anlage 2 dargestellten Veränderungen bildet der Stellenplan 2009. Auf dieser Grundlage ist beabsichtigt, die in der Anlage 2 dargestellten Veränderungen in den Stellenplan einzuarbeiten.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.06.2009 die im Bericht der Zukunftskommission dargestellten Einsparvorgaben beschlossen. Für den Stellenplan bedeutet das einen Verzicht auf die Einrichtung von Mehrstellen zum Stellenplan 2010.

Als flankierende Maßnahme zu den erforderlichen Personalkosteneinsparungen soll der Ermächtigungsrahmen des Stellenplans im Konsolidierungszeitraum um jährlich ca. 91 Planstellen reduziert werden.

In der als Anlage 2 beigefügten Veränderungsliste sind bereits zusätzliche Stellenreduzierungen im Umfang von 79 Planstellen berücksichtigt worden. Damit hat sich die Zahl der Wenigerstellen (Fortfälle) mit den bereits im Rahmen des laufenden Stellenplanverfahrens gemeldeten Wenigerstellen auf insgesamt 92 erhöht.

Der zusätzliche jährliche Fortfall von Planstellen im Konsolidierungszeitraum wird Auswirkungen auf die Aufgabenwahrnehmung haben. In einem ersten Schritt wird es zu Leistungsverdichtungen und Reduzierung von Standards kommen.

Die zunehmende Reduzierung von Planstellen wird in den kommenden Jahren Entscheidungen über Art und Umfang von Aufgabenwahrnehmungen durch die Kommune erfordern. Die Verwaltung wird im Rahmen einer Aufgabenkritik die Aufgaben klassifizieren und in der Folge notwendige Vorschläge über Aufgabenverzicht bzw. Reduktion des Aufgabenumfangs erarbeiten. In einer politischen Diskussion wird dann über eine Änderung der Aufgabenlandschaft der Stadt Hagen zu entscheiden sein.

Für den Stellenplan 2010 werden folgende Veränderungen vorgeschlagen:

| <b>Art der Veränderung</b>                              | <b>Anzahl</b> |
|---|---------------|
| Wenigerstellen  | 92            |
| Wegfall des Personalkredits *                           | 11            |
| Wegfall befristeter Planstellen                         | 7             |
| Auslösung (Realisierung) von kw-Vermerken               | 28            |
| Neubewertungen/Hebungen                                 | 15            |
| Neubewertungen/Abwertungen                              | 6             |
| Neubewertungen/Wertgleich ohne finanzielle Auswirkungen | 11            |
| Ausbringung (Anbringung) von kw-Vermerken               | 9             |
| Ausbringung (Anbringung) von ku-Vermerken               | 3             |
| Aufhebung von kw-Vermerken                              | 12            |
| Umwandlungen  | 10            |
| Befristungsänderung von befristeten Planstellen         | 2             |

\*Personalkredit = Stelle ohne eigene Bewertung z.B. Garderobendienste, Fleischbeschauer

### **Gliederung**

- A) Vorbemerkungen
- B) Sollbestandsrelevante Änderungen
- C) Finanzielle Auswirkungen

#### **A) Vorbemerkungen**

Der Stellenplan stellt als Teil des Haushaltsplanes den personellen Ermächtigungsrahmen für das kommunale Handeln dar.

Der Beschluss des Rates zum Bericht der Zukunftskommission vom 25.06.2010 sieht innerhalb des Konsolidierungszeitraumes bis 2014 die strukturelle Reduzierung der Personalausgaben im Umfang von 24,7 Mio € vor.

Mit einem Personalabbau ist die sukzessive Reduzierung der Planstellenanzahl verbunden. Zum Stellenplan 2010 ist eine Reduzierung der Planstellen im Umfang von 138 Stellen vorgesehen. Dabei sind sowohl reguläre Fortfälle, die Realisierung von kw-Vermerken, der Fortfall von befristeten Planstellen als auch der Wegfall von Personalkreditstellen berücksichtigt. Bei den Wenigerstellen handelt es sich bei 30 Stellen um Stellen für Inspektoren zur Anstellung. Diese Stellen werden aufgrund einer Änderung des Beamtenrechts nicht mehr benötigt.

Die Rubrik Neubewertungen wurde zur besseren Verständlichkeit in die Bereiche Hebungen, Abwertungen sowie wertgleiche Neubewertungen aufgeteilt. Bei den wertgleichen Neubewertungen handelt es sich um eine redaktionelle Angleichung der Stellenausweisungen an die Eingruppierungsmerkmale des Tarifvertrages. In diesen Fällen entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

## **B Sollbestandsrelevante Änderungen**

| <b>Art der Veränderung</b>                              | <b>Anzahl</b> |
|---|---------------|
| Wenigerstellen  | 92            |
| Wegfall des Personalkredits *                           | 11            |
| Wegfall befristeter Planstellen                         | 7             |
| Auslösung (Realisierung) von kw-Vermerken               | 28            |
| Neubewertungen/Hebungen                                 | 15            |
| Neubewertungen/Abwertungen                              | 6             |
| Neubewertungen/Wertgleich ohne finanzielle Auswirkungen | 11            |
| Ausbringung (Anbringung) von kw-Vermerken               | 9             |
| Ausbringung (Anbringung) von ku-Vermerken               | 3             |
| Aufhebung von kw-Vermerken                              | 12            |
| Umwandlungen  | 10            |
| Befristungsänderung von befristeten Planstellen         | 2             |

## **C) Finanzielle Auswirkungen**

Die finanziellen Auswirkungen des Stellenplanes als statischer Bestandteil des Haushaltsplanes wurden bisher auf der Grundlage von Durchschnittspersonalkosten ermittelt.

Bei den finanziellen Auswirkungen der Veränderungsliste wurde eine größere Annäherung an die Ist-Personalkosten vorgenommen.

Soweit möglich liegen der Veränderungsliste Ist-Personalkosten zugrunde.

Im Gegensatz zu bisherigen Stellenplanvorlagen ergeben sich dadurch naturgemäß veränderte Zahlenwerte.

Beispielsweise ist der Fortfall nicht besetzter Planstellen ohne finanzielle Auswirkungen hinterlegt. Der Fortfall von Planstellen, die durch Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit freigeworden sind ist ebenfalls ohne finanzielle Auswirkungen ausgewiesen, da bis zum Eintritt in den Ruhestand weiterhin Personalkosten anfallen.

Bei der Hebung von Beamtenstellen ist der Differenzbetrag auf der Grundlage der

Durchschnittspersonalkosten als Rechengröße hinterlegt, da Beförderungen z. Zt. nicht ausgesprochen werden können.

Dieser Vorlage ist zur Vervollständigung als Anlage 5 eine Übersicht über die Durchschnittspersonalkosten beigelegt.

Die Nennungen in der Stellenplanvorlage führen zu einer rein rechnerischen Reduzierung der Personalkosten im Umfang von

**192.927 €**

## Finanzielle Auswirkungen

☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

### Rechtscharakter

|  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit                     | <input type="checkbox"/> Fiskalische Bindung                       |
| <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung | <input type="checkbox"/> Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonst. |
| <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung       | <input type="checkbox"/> Dienstvereinbarung mit dem GPR            |
| <input type="checkbox"/> Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe      | <input type="checkbox"/> Ohne Bindung                              |
| <input type="checkbox"/> Vertragliche Bindung                      |  |

|  |               |
|--|---------------|
| <b>1) Gesamtkosten der Maßnahme/ Aufwand</b> | <b>0,00 €</b> |
| a) Zuschüsse Dritter                         | 0,00 €        |
| b) Eigenfinanzierungsanteil                  | 0,00 €        |

### 2) Investive Maßnahmen

Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert/ soll gesichert werden durch Veranschlagung im investiven Teil des Teilfinanzplans , Teilfinanzstelle

| Jahr   | lfd Jahr | Folgejahr 1 | Folgejahr 2 | Folgejahr 3 |        |
|--------|----------|-------------|-------------|-------------|--------|
| Betrag | 0,00 €   | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 € |

### 3) Konsumtive Maßnahmen

Die Finanzierung der Maßnahme ist beantragt zum/ vorgesehen im

Ergebnisplan  Produktgrp.  Aufwandsart  Produkt:

### 4) Folgekosten

|   |       |
|---|-------|
| a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil<br>(nur bei investiven Maßnahmen) | 0,00€ |
| b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr   | 0,00€ |
| c) sonstige Betriebskosten je Jahr  | 0,00€ |
| d) personelle Folgekosten je Jahr   | 0,00€ |

Stellen-/Personalbedarf: **s. Stellenplanvorlage**

|             |                              |                  |                     |              |              |
|-------------|------------------------------|------------------|---------------------|--------------|--------------|
| <b>Anz.</b> | Stelle(n) nach BVL-Gruppe    | <b>Bewertung</b> | sind im Stellenplan | <b>Jahr</b>  | einzurichten |
| <b>Anz.</b> | üpl. Bedarf(e) in BVL-Gruppe | <b>Bewertung</b> | sind befristet bis  | <b>Datum</b> | anzuerkennen |

|  |              |
|--|--------------|
| e) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen) | 0,00€        |
| Zwischensumme  | 0,00€        |
| abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr                  | 0,00€        |
| <b>Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt</b>   | <b>0,00€</b> |

### 5) Bilanzielle Auswirkungen (von der Kämmerei auszufüllen)

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister****Gesehen:**\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerer**\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r****Amt/Eigenbetrieb:**

11 Fachbereich Personal und Organisation

**Gegenzeichen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:****Amt/Eigenbetrieb:****Anzahl:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---